

Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM)

Öffentlichkeitsbeteiligung und Einwendungen

Fr., 21. August 2009, 13.30 Uhr bis
Sa., 22. August 2009, 16.00 Uhr

Politische Bildungsstätte Helmstedt,
Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt

Es müssen nicht gleich Castorbehälter mit abgebrannten Brennelementen sein: auch „schwach- und mittelaktive“ radioaktive Abfälle bergen ein großes Gefahrenpotential. Denn: jede zusätzliche Niedrigstrahlung schadet heute und folgenden Generationen.

Im ehemaligen Salzbergwerk Morsleben wurden bis 1998 insgesamt 36.700 m³ radioaktiver Abfälle eingelagert. Mehr als 50% davon wurden nach der Wiedervereinigung bis zum gerichtlichen Aus noch auf der Basis der DDR-Betriebsgenehmigung ohne Nachweis der Langzeitsicherheit eingelagert.

Die Lagerstätte ist instabil. Seit Jahren wird mit großem Aufwand versucht, unkontrollierte Einstürze von Stollen und Großkavernen zu verhindern.

Für die Lagerung hochaktiver Strahlenquellen, die im ERAM eigentlich gar nicht sein dürften, wurde eine Plangenehmigung zur Zwischenlagerung erteilt. Mit der Stilllegung sollen auch diese Strahlenquellen endgültig dort bleiben.

Seit 17 Jahren läuft das atomrechtliche Planfeststellungsverfahren. Mit der angekündigten Auslegung der Planunterlagen (vorauss. Herbst 2009) tritt es in eine kritische Phase. Betroffene Gebietskörperschaften, Bürger/-innen und Verbände können zu Schwachstellen der Planungen Einwendungen erheben. Diese Einwendungen sind Angelpunkte der folgenden Anhörung und ggf. zukünftiger Klagen.

- ✍ Wie können sich Bürger/-innen, Organisationen, Politik und Verwaltung eine fundierte Meinung zum Stilllegungskonzept bilden und ggf. Einwände erheben?
- ✍ Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Morsleben-Stilllegung für die ungelöste Endlagerfrage mit Asse-II, Gorleben und Schacht Konrad? Welche für den Atomausstieg?
- ✍ Wie wollen die Betreiber diese Anlage stilllegen und die Langzeitsicherheit nachweisen?

Wir laden Sie ein, diese und andere Fragen mit Expert/-innen vom Bundesamt für Strahlenschutz und dem zuständigen Landesministerium, mit kritischen Wissenschaftlern und engagierten Menschen aus Bürgerinitiativen zu diskutieren!

P R O G R A M M (Stand 23.07.09)

Freitag, 21.8.2009

9.30 - 13.00 Uhr

Befahrung des ERAM, Informationsgespräch
Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben ERAM, Infohaus
(Anmeldung erforderlich!)

13.30 Uhr offizieller Start: Begrüßung, Vorstellung
Andreas Fox, BI Morsleben, Helmstedt
Silke Inselmann, Stiftung Leben & Umwelt, Hannover

13:45 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr – 15:15 Uhr

Geologie des Allertals unter besonderer Berücksichtigung des ERAM
Nicole Schubarth-Engelschall, Bundesamt für Strahlenschutz

15:15 – 16.00 Uhr

Die Bedeutung des Safety Case für den Langzeitsicherheitsnachweis von Endlagern für radioaktive Abfälle und Anwendung des Safety Case auf das Stilllegungsverfahren ERAM
Dr. Jürgen Preuss, Dr. Jürgen Wo Ilrath
Bundesamt für Strahlenschutz

16.00 Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr

ERAM-Betrieb und Planfeststellungsverfahren zur ERAM-Stilllegung – Plenumsgespräch mit
Harald Kronemann, Bundesamt für Strahlenschutz

18.15 Uhr Abendessen

19.00 – 20:30 Uhr

Radioaktives Inventar und Planfeststellung der ERAM-Stilllegung

Kerstin Koch, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt

Samstag, 22.08.2009

8:15 Uhr Frühstück

9:00 – 10:30 Uhr

Geologische Verhältnisse und Langzeitsicherheitsnachweis – Informationsstand zum ERAM

Jürgen Kreusch, intac Hannover

11.00 – 12:30 Uhr

Aktuelle Situation und Handlungsmöglichkeiten von Bürgern, Verbänden, Kommunen und Initiativen

Oliver Wendenkamp, BUND Sachsen-Anhalt

12:30 Mittagessen

13:00 – 14.30 Uhr **Arbeitsgruppen**

mit

Heike Wiegel, Asse-II-Koordinationskreis;
Peter Dickel, AG Schacht Konrad, Salzgitter;
Andreas Fox, BI Morsleben, Helmstedt; Gerhard Har-
der, BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg

14:45 – 16:00 **Abschlussgespräch**

Seminarleitung:

Andreas Fox und Jürgen Kreusch

ANMELDUNG bitte bis 12.8.2009

Bitte melden Sie sich **verbindlich** bei der Stiftung Leben & Umwelt an.

Stiftung Leben & Umwelt, Warmbüchenstr. 17.
30159 Hannover

info@slu-boell.de

Fax: 0511 / 30185714.

Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung**. Der Kostenbeitrag für diese Veranstaltung beträgt 20,00 €. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Für ein Einzelzimmer berechnet das Seminarhaus einen Zuschlag von 8.00 €. Weitere Kosten für Unterkunft und Verpflegung entstehen nicht. Die Beteiligung an der Befahrung des ERAM steht Ihnen frei.

Ich melde mich zur Veranstaltung „Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM)

Öffentlichkeitsbeteiligung und Einwendungen“ vom 21. bis 22.08.2009 in Helmstedt verbindlich an.

Name, Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Tel.:

Email:

Übernachtung

im Doppelzimmer

im Einzelzimmer (Aufschlag 8,00 €)

keine Übernachtung

JA, ich möchte an der Befahrung des ERAM teilnehmen (begrenzte Platzzahl!)

Angaben für Schutzkleidung:

_____ Konfektionsgröße

_____ Kopfgröße

_____ Schuhgröße

Ort, Datum und Unterschrift

Veranstalterinnen:

BI Morsleben / bi-morsleben.de

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt / boell-sachsen-anhalt.de

Stiftung Leben und Umwelt / slu-boell.de

Seminarleitung:

Andreas Fox und Jürgen Kreusch